



EVENTS

Freitag, 25.08.

16:00 **INSTALLATION**
GUDRUN LANG, »RAUMFORDERUNG«
Die Arbeiten aus Keramik oder Papier entstanden stellvertretend für (pathologisch) wachsendes, Raum- und Lebenszeit forderndes Zellwachstum: Krebs. Dabei stellt sich die Künstlerin der Herausforderung, Raum zurückzugewinnen. Der Arbeitsprozess ermöglicht die direkte Konfrontation mit Schmerzhaftem, Verdrängtem, Verlust, Vulnerabilität und Zerbrechlichkeit. Entstanden sind Einzelobjekte und Installationen aus Keramik sowie Papier, welche komplexe und feingliedrige Formen angenommen haben.

17:00 **LECTURE**
ANNETTE GIESRIEGL, »THE GATHERING – IMPROVISATIONSFORUM FÜR ALLE KÜNSTLERISCHEN GENRES«
Eine Studie: Die Benefits eines Improvisationsforums mit offenen Strukturen aus einer künstlerischen, psychosozialen und politischen Sicht. Das Gathering gibt minimale Strukturen zur gemeinsamen Improvisation vor, oftmals nur Beginn und Ende des Zusammentreffens. Im Hintergrund jedoch bildet sich ein gemeinsames Verständnis darüber, worauf sich die Zusammenkunft beruft. Welche Benefits und Herausforderungen durch dieses offene Format entstehen, sind im Fokus der Beobachtung. Was ist ein gelungenes Gathering? Wie definiert sich »gelingen« in diesem Zusammenhang.

19:00 **PERFORMANCE**
MASIMBA HWATI, »BREAD SCORES«
Basierend auf einer Partitur, die in mehreren kleinen Brotlaiben versteckt ist, wird das Ensemble mit lokalen, experimentellen Klangkünstler:innen unter der Leitung von Masimba Hwati improvisieren. Diese Idee ist inspiriert von Jane Ngwenya, einer Radiomacherin während des Befreiungskampfes in Simbabwe von 1964 bis 1979. Gefangene waren in der Lage, geschmuggelte Nachrichten durch geschmuggelte Radios zu erhalten, von denen die meisten zusammen mit Ersatzbatterien in Brotläben versteckt wurden. Die Performance erforscht politische Systeme, das Schmuggeln und alle anderen alltäglichen Akte des Widerstands, in denen Lücken und Schwächen des Systems ausgefüllt werden durch subversive Akte der gegenseitigen Unterstützung.

20:00 **PERFORMANCE**
»TRANS-ART« LIVE-PAINTING VON ASTRID RIEDLER ZU FLOATING IMPROVISERS
trans-Art ist intensivierte Kunsterlebnis durch die optimierte Synergie audiovisueller künstlerischer Zusammenarbeit. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf dem Dialog der Kunstgenres und dem Öffnen traditionsbedingter, verkrusteter kunstimmanenter Barrieren. Die Composition graphique musicale beruht auf dem Konzept eines sich während der trans-Art Performance kontinuierlich interaktiv modulierenden Dialogs zwischen seelungsökischer Musik und abstrakter Zeichnung. Als Endprodukt bleiben die Großzeichnung, das aufgezeichnete Video und die Tonaufnahme erhalten. Der Dialog entsteht spontan, ohne Proben, im Moment.

Samstag, 26.08

19:00 **CONCERT**
»STIO« (STYRIAN IMPROVISERS ORCHESTRA) FEAT. CHARLOTTE HUG
Das STIO wurde 2012 von VNM Graz gegründet und besteht aus einem Pool an ca 40 Musiker*innen der stischen Improvisationsszene und einer Anzahl an fluktuierenden Musiker:innen wie auch Gastmusiker:innen und -dirigent:innen weltweit. Die Instrumentierung des Orchesters variiert drastisch und inkludierte bis dato Blasinstrumente, Streichinstrumente, Tasteninstrumente, Stimmen, Perkussion, elektronische und computergesteuerte Instrumente, selbst präparierte bzw. selbst gebaute Instrumente und auch »Ethno«-Instrumente. Am 26. August wird die Musikerin und Visual Artist Charlotte Hug mit dem Orchester ein Konzertprogramm erarbeiten.

21:00 **CONCERT** **PERFORMANCE**
YURI LANDMAN/RICHIE HERBST/MARCIN MORG
● Yuri Landman ist Musiker und Erfinder von Musikinstrumenten. Er hat experimentelle Instrumente für Bands wie Sonic Youth, Einstürzende Neubauten, dEUS, Melt-Banana, Rhys Chatham, Ex-Easter Island Head, Half Japanese und andere gebaut.

● Richard »Richie« Herbst ist österreichischer Klangaktivist aus Graz. Neben seiner Leidenschaft für Field Recordings liegt sein Interesse in der Kreation von Klanglandschaften mit modularen Synthesizern und Effekten. Richie Herbst ist Teil des klingt.org-Kollektivs.

● Marcin Morga lebt in Wien und ist Musiker, Komponist und Produzent seit jungen Jahren. Tätig in den Gebieten der Ersten- (sic) und Unterhaltungsmusik. Aktiv in zahlreichen Bands, Projekten und Ensembles. Konzerte in AT, DE, ITA, UK, PL, NL, AUS und Korea.

ALL NIGHT LONG **INSTALLATION**
VISUALISIERUNG DES ABENDS: MARTIN GLAWITSCH

Ende August verwandelt sich das Schaumbad — Freies Atelierhaus Graz in ein utopisches Ressort der Sonderklasse und zelebriert das erste Grazer Impro Fest. Neun Tage lang checken inter-/nationale Künstler:innen und Kollektive und alle anderen Experimentierfreudigen zum gemeinsamen Improvisieren ein.

Und das natürlich all inclusive: Es wird gesungen und getöt, Instrumente gebaut und musiziert, gekocht und vernetzt, performt und nach theoretischen und strukturellen Voraussetzungen für den perfekten Impro-Flow gesucht. Ein Angebot für Körper, Geist und Seele, mitten in der postindustriellen Naturbrache. Ist doch alles nur improvisiert.

TEILNEHMENDE KÜNSTLER:INNEN UND INITIATIVEN

Adina Camhy, Andrea Sadjak, Annette Giesriegl, Antonia Manhartsberger, Astrid Riedler, Charlotte Hug, Chloé Ryo, Chris Tonelli, Denovaire, Eva Esmann Behrens, Fiston Mwanza Mujila, Georg Vissa, Gerd Juritsch, Gudrun Lang, Johannes Feuchter, Katrin Euler, Keyvan Paydar, Khrystyna Kirik, Lain Iwakura, Mara Probst, Marcin Morga, Margarethe Maierhofer-Lischka, Markus Gruber, Martin Glawitsch, Martin Rupp, Masimba Hwati, Patrick Wurzwallner, Philipp Egger, Philipp Steinkellner, Raphael Meinhart, Reza Kellner, Richie Herbst, Robert Lepenik, Roman Trubchaninov, Seppo Gründler, Stefan Krische, Styrian Improvisers Orchestra, Tolga Balci, Yuri Landman, Yvonne Hofmeister



Ein zentraler Zugang moderner Impro ist die Auslotung klangericher Spektren von Instrumenten. Wir wollen gemeinsam unsere Instrumente erforschen und die Wege zu abstrakter Improvisation offenlegen beziehungsweise Strategien dazu entwickeln. Ebenso sind die Teilnehmer:innen eingeladen, Klänge zu erforschen und sie im Hinblick auf Verwendbarkeit zu qualifizieren.

19:00 **GATHERING**
ETHNO-MUSICOLOGY, HOST: CHLOÉ RYO
Im Rahmen des Impro-Festes in Schaumbad wird dieser Abend einer einzigartigen künstlerischen Erfahrung zum Thema »Ethno« gewidmet sein. Dabei werden Klangbeispiele gehört, die verschiedene kulturelle Elemente aus der ganzen Welt herbeiführen, darunter Gesänge, Rituale, gesprochene Sprachen und Klänge traditioneller Instrumente.

Downerstag, 31.08.

17:00 **TALK** **PERFORMANCE**
FKK (KUNSTFREUNDESKREIS) READS: SEPP GRÜNDLER IM GESPRÄCH MIT ROBERT LEPENIK »IMPROLONICS«
Im Gegensatz zu den goldenen Zeiten der elektronischen Musik, in denen man ein komplettes Stockwerk brauchte, um elektronische Musik zu machen, würde heute ein 300 € Laptop ausreichen, um die kühnsten Träume der Pionierinnen der elektronischen Musik zu erfüllen. Trotzdem können Hemmnisse auch heute groß sein. Neben der Möglichkeit, den Klangraum jetzt auf alle möglichen Arten zu erkunden, bleiben die Fragen dieselben: Was sind die wichtigsten Parameter, die es in einem Live-Set-up zu kontrollieren gilt. Wie geht man mit der Ästhetik um? Welche Möglichkeiten hat das Publikum wahrzunehmen, was wir tun?

20:00 **GATHERING**
ELEKTRONISCHE INSTRUMENTE, HOST: AUTO SOPHIA
Der Abend soll liebevoll an die in den vergangenen Jahren regelmäßig im Café Wolf stattfindende Impro-Session play-e-ground erinnern. Diese wurde initiiert, um einen Rahmen zu schaffen, in dem das Jammen und gemeinsame Improvisieren mit rein elektronischen Instrumenten erprobt wurde. Die Herausforderung dabei besteht in der Realtime-Interaktion und auch Klangverarbeitung, dem Begreifen von oft unbekannten Klangquellen und Klängen und ein Gefühl zu bekommen, wie diese musikalisch miteinander funktionieren können. Im Vordergrund steht dabei das aufmerksame Zuhören, sich gegenseitig Raum geben und das Experimentieren. Packt eure Laptops, Synthes, Gadgets und Toys ein!

20:00 **CONCERT**
GERD JURITSCH/STEFAN KRISCHE/PHILIPP EGGER, »NORMALES AUTO«
0,3 PS Dreitzer, Baujahr 2018 mit »never not stoned in the basement«. Der Motor klopft unruhig. Seit 2020 mit dem »japan olympia open ceremony ticket«. Normales Auto kann nicht, will aber.

FR, 25.08	16:00 INSTALLATION 17:00 LECTURE 19:00 PERFORMANCE	Gudrun Lang »Raumforderung« Annette Giesriegl »The Ghaterring« Masimba Hwati mit Astrid Rieders »trans-Art«, gefolgt von Floating Improvisers
SA, 26.08	19:00 CONCERT 21:00 CONCERT	STIO (Styrian Improvisers Orchestra) feat. Charlotte Hug Yuri Landman/Richie Herbst/Marcin Morga Visuals: Martin Glawitsch
SO, 27.08	11:00 LECTURE 15:00 WORKSHOP	Charlotte Hug »Das Auge in der Musik« Kalimba Bauworkshop von Yuri Landman
MO, 28.08	18:00 WORKSHOP 21:00 OPEN CONCERT	Meet4Music, Drum-circle mit Raphael Meinhart GIK (Grazer Impro Klub) kuratiert von Patrick Wurzwallner
DI, 29.08	17:00 LECTURE 19:00 WORKSHOP 20:00 GATHERING	Chris Tonelli »Unsettling Orthodoxies with the Improvising Voice« Impro-Chor mit Yvonne Hofmeister/Grrrls Soundsing, Host: Georg Vissa
MI, 30.08	17:00 WORKSHOP 19:00 GATHERING	Denovaire »Außereuropäische Instrumente in Moderner Improvisation« Ethno-Musicology, Host: Chloé Ryo
DO, 31.08	17:00 TALK 20:00 GATHERING	FKK (Kunstfreundeskreis) Reads, mit Seppo Gründler und Robert Lepenik »Improlonics« Elektronische Instrumente, Host: Auto Sophia
FR, 01.09	17:00 OPENING 18:00 AV INSTALLATION 19:00 CONCERT 20:00 CONCERT	Ausstellung von Jugend am Werk im OBERDECK Margarethe Maierhofer-Lischka/Eva Esmann Behrens, »pieces for peace(s)« Gruber/Rupp/Steinkellner Gerd Juritsch/Stefan Krische/Philipp Egger, »Normales Auto«
SA, 02.09	12:00 WORKSHOP 17:00 CONCERT 18:00 CONCERT 19:00 PERFORMANCE 20:00 CONCERT	»mischen« Literarische Postkarten, Drucken mit RISOGRA Reza Kellner/Lain Iwakura Adina Camhy/Katrin Euler, »ZISH« (Zone für Intensive Sounds und Hören) Ortweinschule Keramik, »one-minute fashionshow« Mara Probst/Johannes Feuchter/Keyvan Paydar/Khrystyna Kirik/Roman Trubchaninov/Fiston Mwanza Mujila

- JUGEND AM WERK unter der Woche von 10:00 bis 12:00
- ORTWEINSCHULE KERAMIK ab Donnerstag im Haus
- RADIO HELSINKI Live-Übertragungen und Ausstrahlung der Konzerte und Gatherings
- MISCHEN Literarische Dokumentation des Fests
- PIECES FOR PEACES Mini-Residency/sich entwickelnde Installation
- KOCHEN MIT TOLGA & FRIENDS Lunchtime

Samstag, 02.09.

12:00 **WORKSHOP**
RISOGRAFIE DRUCKWORKSHOP
Während des Ri/Sumpf (offene Druckwerkstatt von RISOGRA) können eigene Druckprojekte und außerdem mit »mischen« Postkarten über die literarische Verdichtung des Festivals gedruckt werden.

17:00 **CONCERT**
LAIN IWAKURA/REZA KELLNER
● Lain Iwakura ist DJ, Klang- und Performance-Künstlerin, Kuratorin/Booker/Event-Veranstalterin, Ton-technikerin, Aktivistin und Theoretikerin. Dabei bewegt sie sich zwischen Konzeptkunst, Clubmusik und Noise, mit einem starken inhaltlichen Fokus auf Gesellschaftspolitik einerseits und die Wahrnehmung von-Rhythmus und Zeitlichkeit andererseits.

18:00 **CONCERT** **PERFORMANCE** **FIELD REC.**
ADINA CAMHY/KATRIN EULLER, »ZISH« (ZONE FÜR INTENSIVE SOUNDS UND HÖREN) FOAM ZONE
Das Schaumbad ist umgeben von Industriebetrieben, Fernheizkraftwerk, Kletterhalle, Mistplatz, Wohnsiedlung, Hochzeitspalast, Mühlgang und Mur und eingebettet in sehr diverse Soundscapes zwischen Dröhnen, Rattern und Zwischern. In ihrer Outdoor-Live-Improvisation wird Adina Camhy mit gefundenen Sounds und Objekten aus dem Umfeld des Schaumbads arbeiten, diese verfremden und remixen.

19:00 **PERFORMANCE**
ORTWEINSCHULE MEISTERKLASSE KERAMISCHE FORMGEBUNG, »CERAMIC CAT WALK/THE TONMACHINE«
Tauchen Sie ein in eine Welt der Kreativität, in der plastisches Material zur Hauptattraktion auf dem Laufsteg wird. Diese Modeschau wird Ihre Vorstellungskraft herausfordern und Sie mit unkonventionellen Designs und faszinierenden Looks überraschen. Mit dieser einzigartigen Modeschau überschreiten wir die Grenzen der herkömmlichen Mode und die Möglichkeiten, plastischen Ton als Kleidung zu verwenden. Die eigentlich untragbare Mode existiert nur für kurze Zeit und wird danach zu ihrem natürlichen Grundmaterial.

20:00 **CONCERT** **PERFORMANCE**
MARA PROBST/JOHANNES FEUCHTER/KEYVAN PAYDAR/KHRYSTYNA KIRIK/ROMAN TRUBCHANINOV/FISTON MWANZA MUJILA
● Mara Probst studierte Bratsche, Théâtre Musical sowie Medienkunst. Experimentelle Klänge, zerpfückte Sprache und diverse Medien schnitzte Teil ihres hybriden Werks. Probst ist eine Gewinnerin des IMPRO Parcours Wien 2023 und erhielt im selben Jahr das Start-Stipendium für Musik vom Staat Österreich.

● Der österreichisch-iranische Musiker und Universal-künstler Keyvan Paydar ist aus der experimentellen Musikszene in Graz nicht mehr wegzudenken. Virtuos, ungewöhnlich und experimentell vertritt er seinen künstlerischen Eigenwillen als Perkussionist. Immer wieder zieht es ihn von der Bildenden- über die performative Kunst hin zur Musik.

● Khrystyna Kirik ist eine ukrainische Klangkünstlerin und Kontrabassistin, die mit experimenteller und improvisierter Musik, Performance und Theater arbeitet. Neben ihren Soloarbeiten ist sie auch Teil von Projekten wie Maria&Magdalena und Lininy.

● Die Tätigkeitsfelder des österreichischen Musikers Johannes Feuchter liegen in der Kreation, Improvisation, Interpretation, Performance und Vermittlung. Johannes gibt Instrumentalunterricht im Bezirk Murau und lebt als Vater, Partner und Hausmann in Stadl an der Mur.

● Roman Trubchaninov ist ein autodidaktischer Saxophonist aus Mariupol, Ukraine, der derzeit in Graz lebt. Er sieht in der improvisierten Musik die offenste musikalische Struktur, die frei von Rahmen und Abkürzungen ist und einen unendlichen Raum für Experimente bietet, der die Kreativität und den Selbstausdruck der Musiker:innen nicht einschränkt.

● Fiston Mwanza Mujila, geboren 1981 in Lubumbashi (DR Kongo), hatte mehrere Studienaufenthalte in Belgien und Frankreich. 2009 erhielt er ein Stipendium als Stadtschreiber in Graz, wo er seitdem lebt. Zurzeit ist er für das Literaturprogramm des Grazer Forum Stadtpark verantwortlich.



KONTINUIERLICHE FORMATE

Permanente Aktionen und Prozesshafte Ambitionen: Das interdisziplinäre Begleitprogramm.

MISCHEN

Permanente, literarische Performance.

Literarisch Schreiben bedeutet nicht nur Recherche und allein vor dem Schreibtisch einen Text zu verfassen. Literarisch Schreiben kann auch sein, auf Momente im Alltag zu reagieren und diese zu verdichten, zu verschreiben, Stichwort: Autofiktion.

Während des Festivals werden Autor:innen von mischen vor Ort sein und ihre Wahrnehmungen, Beobachtungen in kurze literarische Texte fassen, die als Liveticker auf Social Media verfolgt werden können.

Einzelne dieser Texte werden im Anschluss bei RISOGRA als Postkarten gedruckt und können in Folge von den Festivalbesucher:innen mitgenommen werden.

JUGEND AM WERK

Malen unter der Woche, von 10:00 — 12:00

Kunst wirkt. In der Malwerkstatt von Jugend am Werk schaffen Künstler:innen mit Behinderung einzigartige Kunstwerke, die der »Art Brut« zuzurechnen sind. Die Künstler:innen beschäftigen sich tagtäglich intensiv mit Kunst. Im Sinne einer inklusiven Gesellschaft ermutigt JaW Menschen mit Einschränkungen zu einem eigenständigen und selbstbestimmten Leben. Im Schaumbad und im Rahmen des GIFs werden vor Ort Kunstwerke geschaffen, die direkten Bezug an allem, das Rundherum passiert, nehmen. Dabei arbeiten JaW nach dem Konzept der Personenzentrierten Begleitung.

KÜNSTLER:INNEN

Andreas Haas, Moritz Barnard, Barbara Seirer, Gerhard Hammer, Justin Podesser, Robert Jug, Sabine Thaller, Ursula Zimmer, Sebastian Schweiger, Annemarie Adam, Patrick Rössl, Thomas Klanner